

D-01-100 Dringlichkeitsantrag: Solidarität mit Israel: Für Frieden, gegen Hass und Terror

Antragsteller*in: Karim Saleh (KV Freiburg)

Änderungsantrag zu D-01

Von Zeile 99 bis 101:

Zivilgesellschaftliche Organisationen, die Aufklärungs- und Bildungsarbeit gegen Antisemitismus leisten, müssen gestärkt werden. ~~Wir brauchen islamische Verbände und Vereine, die strukturell, personell und finanziell in Deutschland verwurzelt sind.~~ Islamische Verbände, die strukturell und personell in Deutschland verwurzelt sind, müssen politisch und finanziell unterstützt werden.

Begründung

Es gibt bereits viele Organisationen, wie z. B. die Muslimische Akademie Heidelberg (in Gründung) oder das Muslimische Bildungswerk Bayern, die in Deutschland verankert sind. Das Hauptproblem dieser Organisationen ist die Finanzierung und der fehlende politische Rückhalt. Bisher halten sie sich vor allem mit Projektmitteln über Wasser.

Wenn man wirklich Alternativen zu den türkisch-islamischen Verbänden schaffen möchte, muss man diese Alternativen konsequenterweise auch unterstützen.

Die ursprüngliche Formulierung formuliert nur einen Bedarf oder einen Wunsch. Die geänderte Formulierung bietet eine Lösung an.

weitere Antragsteller*innen

Mersad Rekić (KV Stuttgart); Laura Mantilla (KV Freiburg); Canan Balaban (KV Ludwigsburg); Pauline-Sophie Dittmann (KV Tübingen); Samy Ateia (KV Regensburg-Stadt); Maria Viethen (KV Freiburg); Ana Bolaños (KV Karlsruhe-Land); Simon Gast (KV Osnabrück-Land); Cim Kartal (KV Bielefeld); Ocean Renner (KV Nordfriesland); Sascha Krieger (KV Berlin-Pankow); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Markus Schopp (KV Berlin-Mitte); Volkmar Nickol (KV Berlin-Kreisfrei); Shirin Kreße (KV Berlin-Mitte); Miranouk Schleier (KV Bamberg-Stadt); Meike Gerwin (KV Gelsenkirchen); Elena Lorente-Rodriguez (KV Mannheim); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.